



Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss

—
Postulat Bündel Daniel / Pasquier Nicolas

2021-GC-129

Unterstützung der Zweisprachigkeit an den Freiburger Hochschulen (HES-SO FR)

I. Zusammenfassung des Postulats

Mit dem am 10. September 2021 eingereichten Postulat verlangen die Grossräte Bündel und Pasquier im Namen der Freiburger Delegation bei der Interparlamentarischen Kommission der HES-SO, dass der Wettbewerbsvorteil der Freiburger Hochschulen mit ihrem zweisprachigen Bildungsangebot weiter verstärkt wird, da sie dies für einen wahrhaften USP (Unique Selling Proposition) halten. Weiter verlangen sie, dass eine Strategie aufgestellt wird, die es namentlich erlaubt, die Zweisprachigkeit im Unterricht nachhaltig zu fördern, das Personal anzuspornen, sich sprachliche Kompetenzen in der Partnersprache anzueignen und das zweisprachige Bildungsangebot der Hochschulen an den kantonalen Gymnasien besser bekannt zu machen.

II. Antwort des Staatsrats

Bei der Ausarbeitung der vorliegenden Antwort konnte die Lage an den Hochschulen in Bezug auf die Zweisprachigkeit vollständig geprüft werden, sodass über die von den Verfassern des Postulats verlangten Punkte Bericht erstattet werden kann. Deshalb schlägt der Staatsrat vor, in Anwendung von Artikel 64 des Grossratsgesetzes dem Postulat der Grossräte Daniel Bündel und Nicolas Pasquier direkt Folge zu geben. Er empfiehlt dem Grossen Rat folglich, das Postulat erheblich zu erklären und den beiliegenden Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

24. Mai 2022

Beilage

—

[Bericht 2022-DEE-31 vom 24. Mai 2022](#)